

Inhalt

Danksagung | 7

Einführung | 9

1. Vorausgesetzt: Vorannahmen | 9
2. Aufbau | 14
3. Einführendes zum Spiel und zum Unheimlichem | 15
4. Kulturindustrie | 21
5. Herangehen | 38

TEIL I GRENZÜBERSCHREITENDE SPIELE

- I.1 Einleitung: Grenzüberschreitung und Spiel, Filmologie und Santiago Sierra | 57
- I.2 Filmologie: Grenzüberschreitung als Motiv in der Wissenschaft vom Kino als universelle Institution | 71
- I.3 Inszenierungen von Grenzüberschreitungen: Eine Lektüre von Cesare Musattis Formulierung *Mehr als nur, aber nicht Zuviel* | 113
- I.4 Drastisches Spiel – Vom humoristischen Moment kulturindustrieller Grenzüberschreitungen | 147
- I.5 Schluss: Es ist ein Verhältnis von Arbeit und Freizeit im Spiel | 191

TEIL II UNHEIMLICHE BRÜCHE

- II.1 Einleitung: Bruch und Unheimliches, Apparatusdebatte und Amélie's fabelhafte Welt | 199
- II.2 Apparatusdebatte: Bruch als Motiv in Auseinandersetzungen über den ideologischen Kino-Apparatus | 215
- II.3 Inszenierungen von Brüchen: Eine Lektüre von Jean-Louis Baudry's Formulierung *Quasi* | 257
- II.4 Brüchige Bilder – Vom Unheimlichen kulturindustrieller Übersetzungen | 291
- II.5 Schluss: Das Unheimliche ist eine Hervorkehrung von Entfremdung | 345

Zum Abschluss | 353

1. Paradoxien der Massenkultur | 354
2. Kulturindustrie I: Verschwinden des Subjekts? | 359
3. Kulturindustrie II: Nicht Jenseits der Subjekte | 366

Literaturverzeichnis | 375

Abbildungsverzeichnis | 411